



**Jahresabschluss
zum 31.12.2021
der Stadtwerke Bräunlingen**

Stadtwerke Bräunlingen, Schwarzwald-Baar-Kreis

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktivseite	€	31.12.2021 €	31.12.2020 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2.202.529,08	2.234.027,12
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	153.132,50		163.212,34
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	29.530,00		29.530,00
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	2.098.342,08		2.174.356,72
4. Verteilungsanlagen	1.868.993,11		1.453.160,91
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	38.905,96		21.314,01
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	403.338,36		661.570,24
		4.592.242,01	4.503.144,22
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen		1.030.676,23	1.030.676,23
		7.825.447,32	7.767.847,57
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		31.971,36	30.051,30
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	411.050,89		460.354,01
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	210.000,00		0,00
3. Forderungen an die Stadt	508.487,30		121.807,93
4. Sonstige Vermögensgegenstände	22.083,33		0,00
		1.151.621,52	582.161,94
		<u>9.009.040,20</u>	<u>8.380.060,81</u>

Stadtwerke Bräunlingen, Schwarzwald-Baar-Kreis

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Passivseite	€	31.12.2021 €	31.12.2020 €
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital		500.000,00	500.000,00
II. Rücklagen			
Allgemeine Rücklage		1.526.549,05	1.526.549,05
III. Gewinn			
Gewinn aus Vorjahren	500.804,43		330.949,93
Jahresgewinn	<u>175.334,04</u>		<u>169.854,50</u>
		<u>676.138,47</u>	<u>500.804,43</u>
		2.702.687,52	2.527.353,48
B. Empfangene Ertragszuschüsse		178.626,10	77.420,67
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellung	0,00		69.562,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>41.428,12</u>		<u>37.508,56</u>
		41.428,12	107.070,56
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.661.520,23		5.207.513,54
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	324.787,93		317.978,32
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	38.242,00		35.211,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>61.748,30</u>		<u>107.513,24</u>
		6.086.298,46	5.668.216,10
		<u>9.009.040,20</u>	<u>8.380.060,81</u>

Stadtwerke Bräunlingen, Schwarzwald-Baar-Kreis

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2021
(01.01. bis 31.12.)

	2021		2020	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		1.251.909,59		1.153.552,51
2. sonstige betriebliche Erträge		<u>4.421,32</u>		<u>59.002,26</u>
			1.256.330,91	1.212.554,77
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	99.480,45			98.001,99
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>258.116,67</u>			<u>241.881,48</u>
		357.597,12		339.883,47
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	139.918,36			137.995,70
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung € 13.840,38; i.Vj. € 11.517,24	<u>41.313,48</u>			<u>40.008,43</u>
		181.231,84		178.004,13
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		328.982,79		334.949,69
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>301.201,52</u>		<u>316.776,00</u>
			1.169.013,27	1.169.613,29
7. Erträge aus Beteiligungen			210.000,00	279.400,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			<u>83.820,06</u>	<u>100.802,26</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			213.497,58	221.539,22
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		36.053,09		49.950,24
11. Sonstige Steuern		<u>2.110,45</u>		<u>1.734,48</u>
			<u>38.163,54</u>	<u>51.684,72</u>
12. Jahresgewinn		<u><u>175.334,04</u></u>		<u><u>169.854,50</u></u>

Nachrichtlich

Verwendung des Jahresgewinns:
auf neue Rechnung vorzutragen

175.334,04

Stadtwerke Bräunlingen
Anhang
für das Wirtschaftsjahr 2021
(01.01. bis 31.12.)

I. Grundsätzliche Angaben

Die Stadtwerke Bräunlingen werden nach dem Beschluss des Gemeinderats als Eigenbetrieb im Sinne des § 102 GemO BW geführt. Die Eigenbetriebsatzung vom 14. Oktober 1999 wurde zuletzt am 23. Februar 2016 geändert. Die Änderung trat zum 1. Januar 2016 in Kraft.

II. Angaben zu Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Für Form und Darstellung des Jahresabschlusses gelten die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg (EigBG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 8. Januar 1992, zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 17. Juni 2020, und der Eigenbetriebsverordnung Baden-Württemberg (EigBVO) vom 7. Dezember 1992. Es wurde von der Übergangsregelung des § 19 Abs. 1 EigBG BW Gebrauch gemacht.

Für die Gliederung der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und für den Anlagennachweis werden grundsätzlich Formblatt 1 (Bilanz), Formblatt 4 (Gewinn- und Verlustrechnung) und der Formblätter 2 und 3 (Anlagenachweis) der Eigenbetriebsverordnung vom 7. Dezember 1992 zugrunde gelegt.

Soweit Davon-Vermerke wahlweise in Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind diese im Anhang aufgeführt.

Positionen, die weder im laufenden Jahr noch im Vorjahr einen Betrag aufweisen (sog. Leerposten) werden nicht aufgeführt (§ 265 Abs. 8 HGB).

III. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerlicher Maßnahmen**1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet und um planmäßige Abschreibungen reduziert, wenn sie Abnutzungen unterworfen waren.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Notwendige Gemeinkosten wurden in den Herstellungskosten berücksichtigt.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen die Nutzungsdauern der steuerlichen Abschreibungstabellen zugrunde, die sich innerhalb der Bandbreite der geschätzten betriebsindividuellen Nutzungsdauern bewegen. Die Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von € 800 wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Bis einschließlich 2002 vereinbarte und vereinnahmte Ertragszuschüsse werden weiterhin als empfangene Ertragszuschüsse passiviert und jährlich mit einem Zwanzigstel zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst. Die Zugänge ab dem Jahr 2019 wurden wieder passiviert.

Die Beteiligungen wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Der Ansatz und die Bewertung der Vorräte erfolgten zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Wenn ein niedrigerer Wert zum Bilanzstichtag vorlag, dann wurde dieser berücksichtigt.

Bei den sonstigen Rückstellungen werden alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vernünftiger kaufmännischer Beurteilung für ungewisse Verbindlichkeiten berücksichtigt. Die Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen angesetzt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

2. Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt. Im Übrigen verweisen wir auf den Anlagespiegel.

IV. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Anlagespiegel

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und der darauf entfallenden Abschreibungen des Wirtschaftsjahres sind in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Die Jahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenachweis ersichtlich.

2. Umlaufvermögen

Bei der Bewertung der Vorräte aus Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen wurde das Niederstwertprinzip berücksichtigt. Sie wurden für die Wasserversorgung gebildet.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten die Verbrauchsabgrenzung für den Zeitraum zwischen der Ablesung und dem Bilanzstichtag. Eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von € 750,00 mindert den Wert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in der Bilanz.

Bei den Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich um den handelsrechtlichen Gewinnanteil des Jahres 2020 von der Energieversorgung Südbaar GmbH & Co. KG.

Die Anstieg bei den Forderungen an die Stadt ist hauptsächlich auf die höheren Kassenmehreinnahmen von T€ 470 (Vorjahr: T€ 119) zurückzuführen.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen aus der Körperschaftsteuer und des Solidaritätszuschlages für das laufende Jahr in Höhe von T€ 20.

Die Forderungen enthalten keine Beträge mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Aktive latente Steuern im Zusammenhang mit der Beteiligung an der Energieversorgung Südbaar GmbH & Co. KG wurden nicht verbucht.

3. Eigenkapital

Das Stammkapital gemäß der Eigenbetriebssatzung beträgt € 500.000,00. Es wurde in voller Höhe eingezahlt.

Die allgemeine Rücklage besteht in Höhe von € 1.526.549,05.

4. Empfangene Ertragszuschüsse

Ertragszuschüsse bis zum Jahr 2002 werden mit jährlich 5 % der ursprünglichen Beträge ergebniswirksam aufgelöst (§ 8 EigBVO).

Die ab dem Jahr 2019 passivierten Ertragszuschüsse werden über die Nutzungsdauer des entsprechenden Vermögensgegenstandes aufgelöst.

5. Rückstellungen

Es bestehen folgende sonstige Rückstellungen:

	01.01.2021 €	Zuführung €	Auflösung €	Inanspruch- nahme €	31.12.2021 €
Abschlusserstellung	11.500,00	11.500,00		11.500,00	11.500,00
Archivierung	3.200,00	3.200,00		3.200,00	3.200,00
Abrechnungen	2.000,00	2.000,00		2.000,00	2.000,00
Urlaub	20.808,56	24.728,12		20.808,56	24.728,12
Summe	37.508,56	41.428,12	0,00	37.508,56	41.428,12

Die Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ermittelt.

6. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag erfasst. Dingliche Sicherheiten bestehen nicht. Die Restlaufzeiten ergeben sich aus der folgenden Aufstellung:

Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag €	Restlaufzeiten		
		bis 1 Jahr €	nach 1 Jahr €	über 5 Jahre €
1. gegenüber Kreditinstituten	5.661.520,23	352.098,98	5.309.421,25	3.959.992,56
2. aus Lieferungen und Leistungen	324.787,93	324.787,93	0,00	0,00
3. gegenüber der Stadt	38.242,00	38.242,00	0,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	61.748,30	61.748,30	0,00	0,00
Summe	6.086.298,46	776.877,21	5.309.421,25	3.959.992,56

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten ausschließlich Umsatzsteuerverbindlichkeiten.

7. Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Wirtschaftsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

	2021 €	2020 €
Stromversorgung	38.278,17	26.098,51
Wasserversorgung	1.046.558,91	972.448,62
Wärmeversorgung	100.672,91	104.654,47
Breitband	64.134,41	49.369,24
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	2.265,19	981,67
Summe	1.251.909,59	1.153.552,51

Sonstige betriebliche Erträge

Der Rückgang bei den sonstigen betrieblichen Erträgen ist im Wesentlichen dem im Vorjahr enthaltenen Landeszuschuss für die Unterhaltung der Brändbachtalsperre von T€ 50 geschuldet.

Materialaufwand

Der Materialaufwand besteht aus den folgenden Positionen:

	2021 €	2020 €
Wasserentnahmeentgelt	35.898,20	39.903,22
Sonstige Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	63.582,25	58.098,77
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	99.480,45	98.001,99
Sonstige bezogene Leistungen von Dritten	258.116,67	241.881,48
Aufwendungen für bezogene Leistungen	258.116,67	241.881,48
Summe	357.597,12	339.883,47

Personalaufwand

Die Personalaufwendungen entstanden im Wesentlichen bei der Wasserversorgung.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen handelt es sich hauptsächlich um den Verwaltungskostenbeitrag mit T€ 83, die Konzessionsabgabe mit T€ 99, die Bewirtschaftung der Gebäude über T€ 60, Betriebskostenumlagen bei der Breitbandversorgung mit T€ 6, Geschäftsaufwendungen in Höhe von T€ 21, Prüfungs- und Beratungsaufwendungen über T€ 17, Versicherungsaufwendungen mit T€ 9 und eine Vielzahl kleiner Aufwandspositionen. Der Rückgang bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergibt sich im Wesentlichen bei den Verwaltungskostenbeiträgen in Höhe von T€ 14.

Erträge aus Beteiligungen

Dabei handelt es sich um den Gewinnanteil des Jahres 2020 von der ESB in Höhe von € 210.000.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen entstanden im Zusammenhang mit den Darlehen gegenüber Kreditinstituten.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ist durch keine aus ausschließlich steuerlichen Gründen gemachte Tätigkeit beeinflusst.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag des laufenden Jahres in Höhe von € 34.717,24. Darüber hinaus sind Ertragsteuern aus Altjahren erfasst.

Sonstige Steuern

Bei den sonstigen Steuern handelt es sich um Grundsteuern und Kfz-Steuern.

V. Ergänzende Angaben**1. Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen**

Finanzielle Verpflichtungen bestehen aus einer Konzessionsabgabenvereinbarung für die Sparte Wasserversorgung. Im Jahr 2021 sind hieraus Aufwendungen in Höhe von T€ 99 entstanden.

Der Betrieb ist Mitglied der Zusatzversorgungskasse (ZVK) des kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg. Die ZVK leistet nach einer Mindestversicherungszeit von 60 Monaten nicht nur in den klassischen Rentenfällen des Alters, sondern auch bei voller bzw. teilweiser Erwerbsminderung, im Todesfall an die Hinterbliebenen, bei Erwerbsminderung oder Tod aufgrund eines Arbeitsunfalls auch vor Erfüllung der Mindestversicherungszeit. An die ZVK wurden Umlagen im laufenden Jahr geleistet.

2. Wahrnehmung der Organfunktion

Die Position des kaufmännischen und technischen Betriebsleiters des Eigenbetriebes wird von Herrn Bürgermeister Micha Bächle ausgeübt.

Ein Betriebsausschuss ist nicht bestellt.

Der Gemeinderat trifft Entscheidungen, die ihm durch die Gemeindeordnung und das Eigenbetriebsgesetz zugeordnet wurden.

3. Belegschaft

In der Sparte Wasserversorgung waren 3 Stellen und mehrere Teilzeitkräfte angesiedelt.

4. Angaben zum Jahresergebnis

Der Jahresgewinn soll auf Vorschlag der Betriebsleitung in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Bräunlingen, den 19. Oktober 2022

Micha Bächle
Bürgermeister

Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2021
(01.01. bis 31.12.)

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen		
	Stand 01.01.2021	Zugang	Abgang	Umbuchung	Stand 31.12.2021	Stand 01.01.2021	Abschrei- bungen im Wirtschafts- jahr	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge ./.	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020	durchschnittlicher Abschrei- bungs- satz	Rest- buch- wert	
	€	+	./.	+ / ./.	€	€	€	€	€	€	%	%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
I. Stromversorgung														
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	38.031,03				38.031,03	30.753,03			30.753,03	7.278,00	7.278,00	0,00	19,14	
2. Grundstücke ohne Bauten	26.672,08				26.672,08	1,08		1,08	26.671,00	26.671,00	26.671,00	0,00	100,00	
3. Erzeugungs- und Bezugsanlagen	3.092.868,69				3.092.868,69	1.725.996,65	71.855,38		1.797.852,03	1.295.016,66	1.366.872,04	2,32	41,87	
II. Wasserversorgung														
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	37.387,94				37.387,94	16.678,52	1.367,29		18.045,81	19.342,13	20.709,42	3,66	51,73	
2. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	238.558,46				238.558,46	162.094,04	4.774,80		166.868,84	71.689,62	76.464,42	2,00	30,05	
3. Grundstücke ohne Bauten	2.859,14				2.859,14	0,14		0,14	2.859,00	2.859,00	2.859,00	0,00	100,00	
4. Gewinnungsanlagen abzüglich Ertragszuschüsse	2.811.857,45 -1.198.125,19	51.836,44			2.863.693,89 -1.198.125,19	1.796.089,24 -976.508,83	64.838,50 -12.604,88		1.860.927,74 -989.113,71	1.002.766,15 -209.011,48	1.015.768,21 -221.616,36	2,26 1,05	35,02 17,44	
5. Verteilungsanlagen														
a) Speicheranlagen	853.480,61				853.480,61	751.180,56	11.506,38		762.686,94	90.793,67	102.300,05	1,35	10,64	
b) Leitungsnetz und Hausanschlüsse	4.672.971,83	219.840,06		268.977,98	5.161.789,87	2.675.775,63	85.315,12		2.761.090,75	2.400.699,12	1.997.196,20	1,65	46,51	
c) Meßeinrichtungen	98.507,87	6.803,07			105.310,94	50.955,81	5.208,03		56.163,84	49.147,10	47.552,06	4,95	46,67	
d) Ertragszuschüsse ab 2003	-918.182,81				-918.182,81	-224.295,41	-22.240,62		-246.536,03	-671.646,78	-693.887,40	2,42	73,15	
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	130.896,70	26.409,50	2.701,61		154.604,59	109.582,69	8.817,55	2.701,61	115.698,63	38.905,96	21.314,01	5,70	25,16	
III. Wärmeversorgung														
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten abzüglich Ertragszuschüsse	220.089,60 -52.000,00				220.089,60 -52.000,00	103.022,82 -14.403,14	8.197,11 -2.892,07		111.219,93 -17.295,21	108.869,67 -34.704,79	117.066,78 -37.596,86	3,72 5,56	49,47 66,74	
2. Gewinnungsanlagen	184.845,38				184.845,38	171.512,55	3.762,08		175.274,63	9.570,75	13.332,83	2,04	5,18	
IV. Breitbandversorgung														
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	2.478.925,81	23.063,36		47.884,01	2.549.873,18	265.608,11	101.078,12		366.686,23	2.183.186,95	2.213.317,70	3,96	85,62	
V. Anlagen im Bau														
1. Wasserversorgung	276.848,77	18.188,96		-268.977,98	26.059,75	0,00			0,00	26.059,75	276.848,77	0,00	100,00	
2. Breitbandversorgung	384.721,47	40.441,15		-47.884,01	377.278,61	0,00			0,00	377.278,61	384.721,47	0,00	100,00	
VI. Finanzanlagen														
Beteiligungen	1.030.676,23				1.030.676,23	0,00			0,00	1.030.676,23	1.030.676,23	0,00	100,00	
Anlagevermögen insgesamt	14.411.891,06	386.582,54	2.701,61	0,00	14.795.771,99	6.644.043,49	328.982,79	2.701,61	6.970.324,67	7.825.447,32	7.767.847,57	2,22	52,89	

Erfolgsübersicht für das Wirtschaftsjahr 2021

Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten	Betrag insgesamt	Strom- versorgung	Wärmeversorgung		Wasser- versorgung	Beteiligung ESB	Breitband
			Hallenbad	Seniorenzentrum			
	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Materialaufwand							
a) Bezug von Fremden	357.597,12	22.540,18	40.823,62	26.827,71	267.405,61		0,00
b) Bezug von Betriebszweigen	0,00						
2. Löhne und Gehälter	139.918,36	6.996,50			132.921,86		
3. Soziale Abgaben	27.473,10	1.798,66			25.674,44		
4. Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	13.840,38	0,00			13.840,38		
5. Abschreibungen	328.982,79	71.855,38	3.762,08	5.305,04	146.982,17		101.078,12
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	83.820,06	25.186,38		2.036,95	37.096,28		19.500,45
7. Steuern (soweit nicht in Zeile 17 auszuweisen)	2.110,45	1.228,78			881,67		
8. Konzessions- und Wegeentgelte	98.542,00				98.542,00		
9. Andere betriebliche Aufwendungen	202.659,52	30.661,77	4.386,50	3.490,02	149.522,24	1.501,62	13.097,37
10. Summe 1 bis 9	1.254.943,78	160.267,65	48.972,20	37.659,72	872.866,65	1.501,62	133.675,94
11. Leistungsausgleich der Zurechnung Aufwandsbereiche Abgabe (-)	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
12. Aufwendungen 1 bis 11	1.254.943,78	160.267,65	48.972,20	37.659,72	872.866,65	1.501,62	133.675,94
13. Betriebserträge							
a) nach der GuV-Rechnung	1.256.330,91	38.278,17	56.159,79	47.209,39	1.050.549,15	0,00	64.134,41
b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14. Betriebserträge insgesamt	1.256.330,91	38.278,17	56.159,79	47.209,39	1.050.549,15	0,00	64.134,41
15. Betriebsergebnis (+ = Überschuss, - = Fehlbetrag)	1.387,13	-121.989,48	7.187,59	9.549,67	177.682,50	-1.501,62	-69.541,53
16. Finanzerträge	210.000,00				0,00	210.000,00	0,00
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	36.053,09				36.053,09	0,00	
18. Unternehmensergebnis (+ = Jahresgewinn, - = Jahresverlust)	175.334,04	-121.989,48	7.187,59	9.549,67	141.629,41	208.498,38	-69.541,53

Lagebericht zum Abschluss der Stadtwerke Bräunlingen

Rechtsform und Aufgaben des Unternehmens

Die Stadtwerke Bräunlingen mit Sitz in Bräunlingen sind ein wirtschaftliches Unternehmen im Sinne von § 102 der Gemeindeordnung und werden als Eigenbetrieb geführt. Die Betriebsatzung vom 14. Oktober 1999, wurde durch die Betriebsatzung vom 25. Februar 2016 abgelöst, diese trat zum 1. Januar 2016 in Kraft. Die Position des kaufmännischen und technischen Betriebsleiters wurde über das gesamte Wirtschaftsjahr durch Herrn Micha Bächle ausgeübt.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadtwerke Bräunlingen

I. Vermögens- und Finanzlage

Vermögensplanabrechnung

Im Wirtschaftsjahr 2021 ergibt sich ein Finanzierungsüberschuss in Höhe von 672.946,41 EUR, der im Wesentlichen der Darlehensaufnahme in Höhe von 785.000 EUR geschuldet ist. Der Deckungsmittelüberschuss zum 31.12.2020 von 44.440,12 EUR erhöht sich zum aktuellen Bilanzstichtag auf 717.386,53 EUR.

Entwicklung Eigenkapital

Das ausgewiesene Stammkapital blieb mit 500.000 EUR unverändert. Die allgemeine Rücklage besteht in Höhe von 1.526.549,05 EUR. Der Bilanzgewinnvortrag erhöht sich um den Jahresgewinn 2021 (175.334,04 EUR). Im Saldo ergibt sich eine Erhöhung des Bilanzgewinnvortrages auf 676.138,47 EUR. Die Bilanzsumme erhöht sich auf 9.009.040,20 EUR.

Die Eigenkapitalquote für die Handelsbilanz der Stadtwerke Bräunlingen beträgt 30,61 %. In der Steuerbilanz ist die Eigenkapitalquote höher, sie beträgt 33,72 %. Damit liegt die Eigenkapitalquote in der Steuerbilanz über der steuerlich angemessenen Eigenkapitalquote von 30 %.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich im Wirtschaftsjahr 2021 um 454.006,69 EUR erhöht und summieren sich zum Stichtag 31.12.2021 auf 5.661.520,23 EUR.

Kassengeschäft und Liquidität

Die Stadtwerke führen alle Zahlungsvorgänge im Rahmen der städtischen Einheitskasse. Zum 31.12.2021 wurde ein Kassenbestand bei der Einheitskasse in Höhe von 469.985,20 EUR ausgewiesen. Dieser ist auf der Bilanzposition „Forderungen an die Stadt“ enthalten.

II. Ertragslage

Für das Wirtschaftsjahr 2020 ergibt sich ein **Gewinn in Höhe von 175.334,04 EUR** (Vorjahr: Gewinn von 169.854,50 EUR). Geplant wurde ein Gewinn von 18.900 EUR.

Das Jahresergebnis versteht sich als Saldo der Abschlüsse der einzelnen Betriebszweige, welche sich wie folgt darstellen:

	Ergebnis 2020 in EUR	PLAN 2021 in EUR	Ergebnis 2021 in EUR
Stromversorgung – Erzeugung	- 91.599,63	- 137.700,00	- 121.989,48
Wärmeversorgung – Hallenbad	+ 14.872,93	0,00	+ 7.187,59
Wärmeversorgung – Seniorenzentrum	- 2.030,26	- 100,00	+ 9.549,67
Wasserversorgung	+ 63.582,09	+ 50.000,00	+ 141.629,41
Beteiligungen	+ 275.657,96	+ 191.700,00	+ 208.498,38
Breitbandversorgung	- 90.628,59	- 85.000,00	- 69.541,53
Jahresergebnis	+ 169.854,50	+ 18.900,00	+ 175.334,04

Die **Stromerzeugung** am Kirnbergsee hat mit einer Produktionsmenge von 548.434 kWh die geplante Leistung von 550.000 kWh erreicht. Mit der Stromerzeugung wurde ein Umsatz in Höhe von 42.064,88 EUR erzielt.

Die **Wärmeversorgung** „Hallenbad“ und „Seniorenzentrum“ haben zusammen einen Gewinn von insgesamt 16.737,26 EUR erwirtschaftet.

Mit der **Wasserversorgung** wurde ein Gewinn in Höhe von 141.629,41 EUR erwirtschaftet und damit wurde der angestrebte Gewinn (50.000 EUR) bei weitem übertroffen. Außerdem hat der Eigenbetrieb 98.542 EUR an Konzessionsabgaben zu Gunsten des Kernhaushaltes der Stadt Bräunlingen abgeführt.

In der Sparte **Beteiligungen** werden die Ausschüttungen der Energieversorgung Südbaar GmbH & Co. KG (ESB) abgebildet. Nach Abzug aller Aufwendungen (Sachaufwendungen, Steuern, usw.) bleibt ein Gewinn in Höhe von 208.498,38 EUR (Vorjahr: 275.657,96 EUR).

Die Sparte **Breitbandversorgung** schließt mit einem Verlust in Höhe von 69.541,53 EUR ab (Vorjahr: - 90.628,59 EUR). Positiv zu sehen ist, dass man den prognostizierten Verlust um 15.000 EUR reduzieren konnte.

III. Ausblick

Die **Eigenkapitalquote** der Stadtwerke liegt mit 33,72 % knapp über der steuerlich angemessenen Eigenkapitalquote von 30 %. Da in den nächsten Jahren mit keinen großen Gewinnen gerechnet werden kann und weiterhin Investitionen anstehen, werden mittelfristig weitere Eigenkapitalerhöhungen durch den Kernhaushalt notwendig sein. Eine höhere Eigenkapitalquote dient auch dazu, dass mögliche Verluste besser aufgefangen werden können und die Belastung der Stadtwerke mit Zins- und Tilgungszahlungen reduziert wird. Allgemein erhöht sich der Handlungsspielraum mit einem höheren Eigenkapitalanteil.

Die **Stromerzeugung am Kirnbergsee** wird wohl auch in Zukunft Verluste generieren. Schon die Abschreibungen aus den hohen Investitionen in der Vergangenheit können nicht durch die Erträge aus der Stromerzeugung erwirtschaftet werden. Es wurde daher beschlossenen Maßnahmen zur Effizienzsteigerung der Stromerzeugung anzugehen, die sich in den nächsten Jahren positiv auswirken sollen.

Bei der **Wasserversorgung** werden zukünftig die Unterhaltungsaufwendungen stärker beleuchtet. Die Sicherung der Wasserqualität muss höchste Priorität haben, auch wenn sie höhere Wasserpreise zur Folge haben sollte. Bei der Kalkulation der Wasserpreise wird auch in Zukunft ein Gewinn von 50.000 EUR angestrebt.

In den nächsten Jahren kann die Sparte **Beteiligungen**, laut der mittelfristigen Finanzplanung der ESB GmbH & Co. KG, nicht mehr mit so hohen Ausschüttungen wie in der Vergangenheit gerechnet werden.

Obwohl die Ausschüttungen vom Zweckverband Breitbandversorgung stetig steigen, wird betriebswirtschaftlich gesehen die **Breitbandversorgung** auch mittelfristig keine Gewinne erwirtschaften. Die Abschreibungen auf die Investitionen, können nicht erwirtschaftet werden.

IV. Sonstige Angaben

Zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung sind keine den Bestand des Betriebes gefährdenden Risiken erkennbar.